

1. Sachstand:

Wir errichten z.Zt. ein Einfamilienhaus und neben dem mit Ziegeln eingedeckten Satteldach existieren zwei Flachdächer zur Abdeckung auskragender Betondecken. Die Planung (LP 1-8) und Überwachung obliegt dem Architekturbüro ----- .

2. Problemstellung

Nach meiner (laienhaften) Einschätzungen existieren für mich als Bauherren mindestens drei Problemstellungen:

- Der Dachdecker wünscht eine zeitnahe (umgehende) Abnahme.
- Die beiden Flachdächer entsprechend nicht dem Planungsstand.
- Es gibt (zumindest noch) vollkommene Unklarheit zwischen Gewerk „Fassadenarbeiten“ und Gewerk „Dachdecker“ zur Ausführung des Anschlusses. Das Gewerk „Fassadenarbeiten“ zeigt an, dass das Verfüllen bzw. Verschließen der Fuge zwischen Fassadendämmung und Dach (siehe Abbildung) nicht vorgesehen ist und das ein Überputzen zumindest mit optischen Mängeln einhergehen muss.
- Der Dachdecker fordert die Abnahme, folglich geht er davon aus, dass sein Werk mängelfrei abgeschlossen ist.

3. Geltende Dokumente

a. Werkplan

- Dem überwachenden (und planenden) Architekten ist die aktuelle Realisierung noch unbekannt.

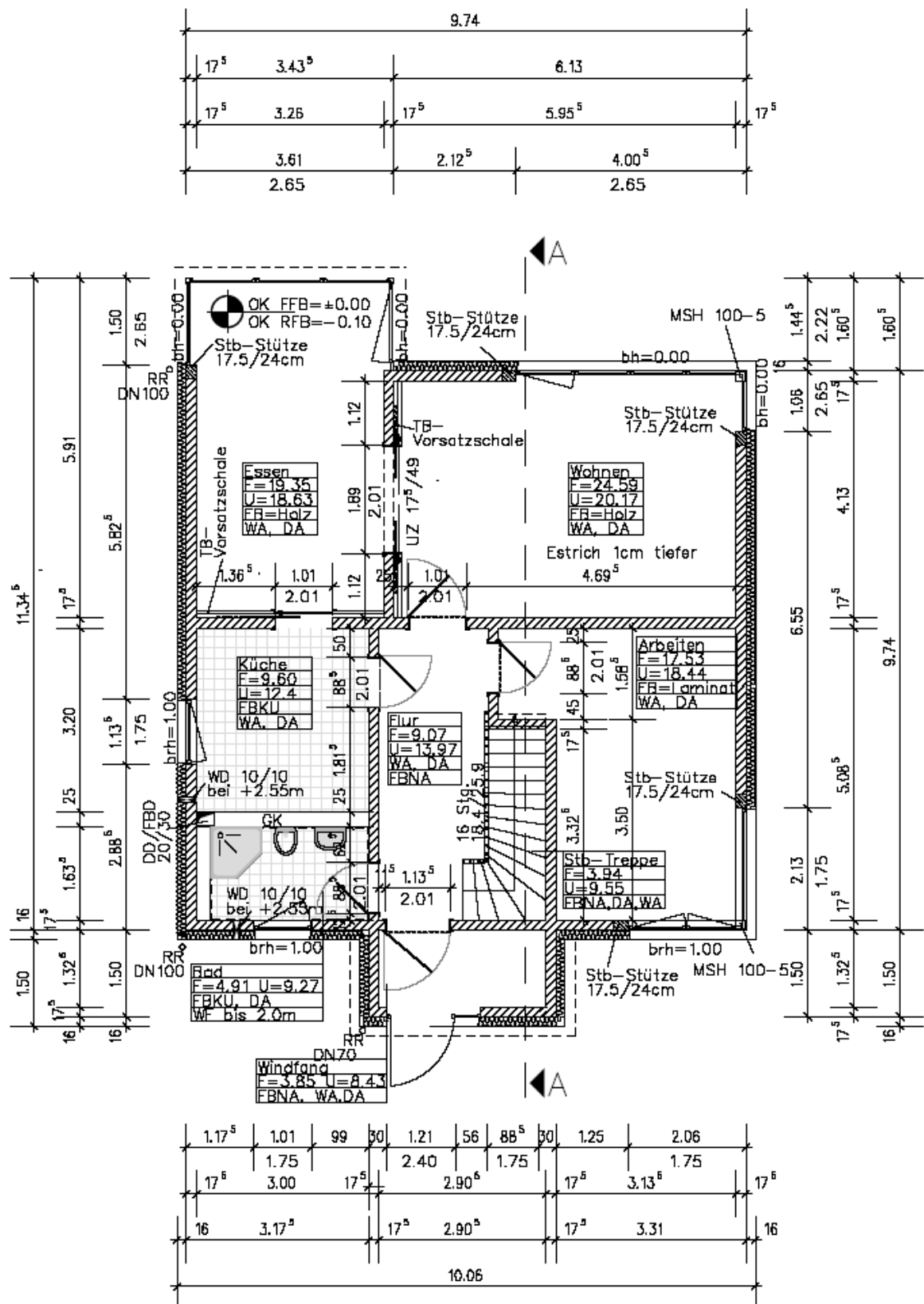


Abbildung 1

Werkplanausschnitt für das Erdgeschoss (Draufsicht)

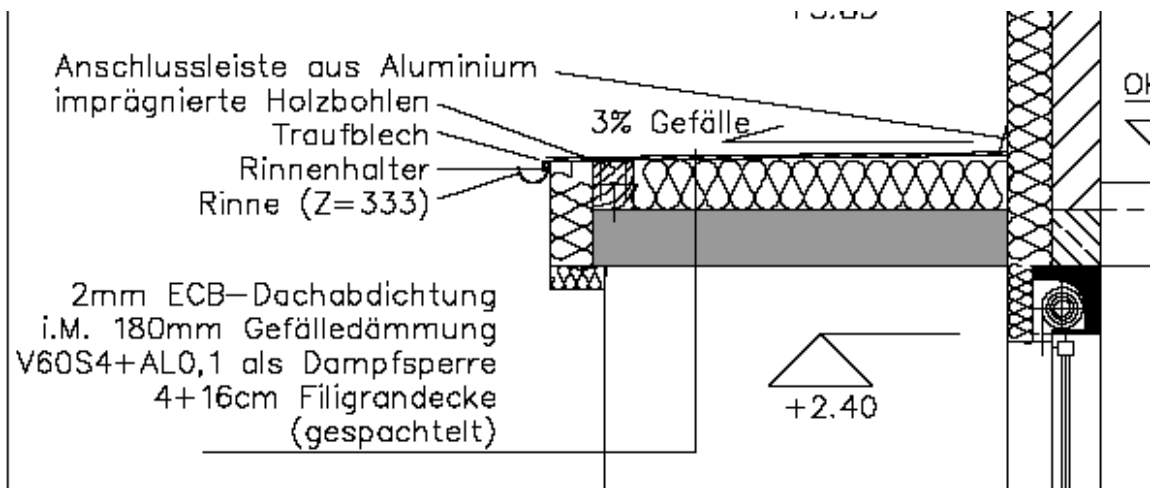
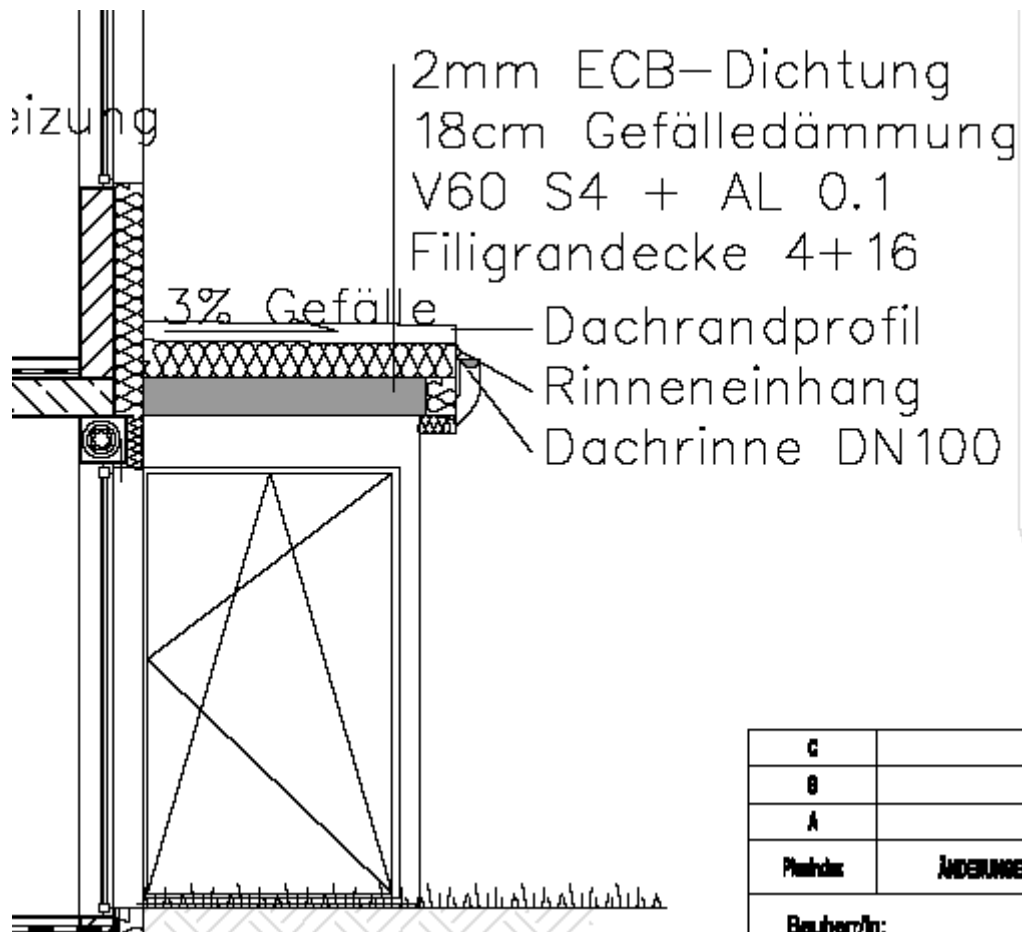


Abbildung 2

Werkplanausschnitte (Seitenansicht bzw. geschnittene Seitenansicht)

b. Leistungsverzeichnis und Angebot

- 21.1 Einmaliger Voranstrich, auf Bitumenbasis, für bituminöse oder bitumenverträgliche Dachabdichtung.
Untergrund : Beton
Aufbringmenge : mind. 0,3 kg/m²
- Menge: 14,00 m² EP: GP:
- 21.2 Dampfsperre aus einer Lage Glasvlies-Bitumen-Schweißbahn mit Alu-Einlage (V60 S4 + AL0,1) vollflächig schweißen.
- Menge: 14,00 m² EP: GP:
- 21.3 Wärmedämmung aus Polystyrol-Hartschaumplatten, mit Falz, einseitig überlappend kaschiert, punktweise in Heißbitumen verkleben.
Naht- und Stoßüberlappungen vollständig verkleben!
- Anwendungsgebiet : DAA -dm
WLG : 040
Gef. Baustoffklasse : B1
Dicke : 180 mm
Angeb. Fabrikat :
- Menge: 14,00 m² EP: GP:
- 21.4 Zulage zu vorgenannter Position Ausführung als Gefälledämmung auf Trapezblech
Aufwendungen für das Erstellen der Verlegepläne sind einzurechnen.
- Anwendungsgebiet : DAA -dm
Ausführung : Gefälledämmung
Dachneigung : 3%
Kaschierung : ohne
WLG : 035
Gef. Baustoffklasse : B1
Angeb. Fabrikat :
- Menge: 14,00 m² EP: GP:
- 21.5 Dachabdichtung aus einer Lage Kunststoff-Dachbahn, lose verlegen und mechanisch befestigen; mit selbstklebendem Dichtrand, Quernähte mit Abdeckstreifen abdichten.
- Material : ECB-T1-2,0-K-GV (Ethylen-Copolymerisat-Bitumen mit Glasvlieskaschierung)

Dicke : 2,0 mm
Angeb. Fabrikat:

Menge: 14,00 m² EP: GP:

- 21.6 Dachrandabschluss mit Strangpressprofilen aus Aluminium mit Blende, geeignet zum Einklemmen von Dichtungslagen mit Klemmdichtung, inkl. der erforderlichen Befestigungen sowie der Längsstoßverbindungen.
Material : ALMg1NQ
Blechdicke : ca. 2,0 mm
Oberfläche : eloxiert
Angeb. Fabrikat:

Blendenhöhe : ca.300 mm

Menge: 7,00 m EP: GP:

- 21.7 Rinneneinhang aus Verbundblech in die Dachabdichtung an der Traufe einkleben.
Blechzuschnitt : ca. 400 mm

Menge: 8,00 m EP: GP:

- 21.8 Aluminiumprofil als vorgelochte Klemmschiene, stranggepresst, zur Befestigung des Dachabdichtungsanschlusses an aufgehende Bauteile, inkl. elastischem Abdichten der Fugen zum aufgehenden Bauteil.
Oberfläche : natur

Material : Aluminium
Profilhöhe : 100 mm

Menge: 8,00 m EP: GP:

- 21.9 Dachrandbohle, Traufbohle oder Dachrandausbildung mit ebener Holzbohle, imprägniert, mit Dübeln und Schrauben verwindungssteif befestigen, inkl. Zwischenlage aus Bitumenbahn. Bei Dicken über 50 mm mehrlagig ausführen.
Bauteil : Dach
Untergrund : Beton
Holz : Nadelholz S13
Holzquerschnitt : ca. 180/180 mm

22.1	Laubfangkorb aus verzinktem Draht für den Ablauf der Hängedachrinnen.	Menge: 4,00 St	EP:	GP:
22.2	Dachrinne als halbrunde Hängerinne nieten und löten, inkl. Rinnenhalter. Wulstdurchmesser : Klasse Y Zuschnitt : 333 mm Material : Titan-Zinkblech Blechdicke : 0,7 mm Rinnenhalter : verzinkter Stahl HA	Menge: 29,00 m	EP:	GP:
22.3	Rinnen-Endstück, flach, für halbrunde oder eckige Dachrinnen. Material : Titan-Zinkblech Blechdicke : 0,7 mm Zuschnitt : 333 mm	Menge: 8,00 St	EP:	GP:

⇒ Positionen 22.1 , 22.2 und 22.3 jeweils nur anteilig (Rest für Satteldach)

Änderungen in Absprache von Architekt und Dachdecker im Rahmen der Vergabe

Position 21.5 wird ersetzt durch

21.5a	14,000 qm	<i>Zweilagige Abdichtung mit einer Lage Kalt-selbstklebebahn auf Dämmung und einer Oberlage als PYE PV 200 S5. Fabr.: VEDAG</i>
-------	-----------	---

Position 21.6 wird ersetzt durch

21.6a	7,000 m	Ortgangprofil aus TITAN-ZINKBLECH Zuschnitt 250mm Blendenhöhe 100mm liefern u. anbringen
-------	---------	--

4. Realisierung

4.1 Allgemein



Abbildung 3 Anschluss von Dach, Dachverblechung und (fehlender) Fassade (Anmerkung:
Das Anschlussdetail ist mit nicht gesichert bekannt.)

Meine Frage:

Wie müsste der Anschluss optimal aussehen?







Abbildung 4-8

Holzkonstruktion des Daches auf der Betondecke

Meine Fragen:

Ist das eine korrekte Ausführung bzw. entsprechen die Schichtholz und OSB- Reste der Ausschreibung?

Sind die Lücken zwischen den Bohlen korrekt?

Was ist das für grüner (türkis) Schaum?

Warum ist entgegen dem Werkplan eine Holz (OSB / Schichtholz?) – Platte durchgehend auf der Dämmung bzw. unter der Dachabdichtung ?

Darf bzw. ist es zulässig, dass sich die Bohlen noch nass bzw. feucht anfühlen? (In Anbetracht der Tatsache, dass die Holzkonstruktion verschlossen wird?)



Abbildung 9

Ebenheit der Verblechung (bis zu 2 mm Unebenheit auf 1m)



Abbildung 10

Detail der Anschlüsse

Meine Frage:

Gibt es eine Vorgabe für zulässige Ebenheit [mm pro lfd. m] einer Dachverblechung?











Abbildungen 11-15

Meine Frage:

Ist es zulässig, dass Bitumen in der Dachrinne klebt? (Meine Befürchtung, dass der auch nachher noch in die Rinne läuft und diese nicht korrekt funktioniert.)

Sind die Überlappungen und die Anschlüsse an die Bleche richtig ausgeführt bzw. ist es korrekt, dass man an der Traufe zwischen Blech und Abdichtung Lücken bzw. lose Anschlüsse hat.



Abbildung 16-17 jeweils Abdichtung des Anschlussprofils (1 x mit Dichtstoff an Dach 1, 1 x ohne an Dach 2)

Meine Fragen:

Welche der beiden Abdichtungsarten ist korrekt

Falls keine. welche Art der Abdichtung ist korrekt?

Die Dämmung ist geplant als 18 cm starke Dämmung mit Zulage als Gefälledämmung (3% Neigung), heißt das jetzt 18 cm an der (vermuteten) Innenkant der Bohle und ca. 22,5 cm an der Seite zum Gebäudeanschluss oder heißt das 18 cm im Mittelwert (16...20 cm)? Hintergrund der Frage: selbst mit gutem Willen ist die vermutete Höhe der Dämmung an der Innenseite der (vermuteten) Bohle nur 15 cm hoch.